

Arbeitsprogramm für 1933

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **7 (1933)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeitsprogramm für 1933

1. Ausgrabungen. Freilegung eines Teils der Nordmauer der bewehrten Ansiedlung im Kalofenwald bei Wallenschwil. Untersuchung eines Grabhügels im Hohbühl bei Wohlen.
2. Fortsetzung der Sammlung des historischen Materials aller Freiämter Gemeinden (Karthothek).
3. Sammlung der Flurnamen. Wir hoffen, auf Ende des Jahres die Flurnamen von Wohlen veröffentlichen zu können.
4. Weitere Arbeit an der Historiographie. Das Aufsuchen von Aufsätzen in Kalendern, Zeitungen und deren Beilagen, usf. ist sehr umständlich.
5. Konservierung und Sicherung von Grenzsteinen zwischen dem Freiamt und den angrenzenden Gebieten.
6. Erhebung über Volkskunde. Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde veranlasst eine Aufnahme der Volksgebräuche mittelst Fragebogen. Wir haben zugesagt, das Unternehmen durchführen zu helfen. Da die Antworten im Doppel ausgefertigt werden, bleibt uns das Material zur weitem Veröffentlichung in «Unserer Heimat» zur Verfügung.

Alle früher schon genannten Arbeiten werden weiter verfolgt.

Der Herausgabe unserer Jahresschrift soll auch fernerhin unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Exkursionen und Vorträge sind in Aussicht genommen.

Der Vorstand.